

Fusion mit Raiffeisen Offenburg

Kinzigtaler Genossenschaft übernimmt Märkte in Zunsweier, Ortenberg, Rammersweier und Durbach

Nachdem am Donnerstag die Mitglieder des Raiffeisen HG-Markts Offenburg einstimmig für eine Fusion gestimmt hatten, fiel auch bei der Jahresversammlung der Raiffeisen Kinzigtal am Freitag ein klares Votum für eine Übernahme.

VON REGINE MABHOLDER

Mittleres Kinzigtal. Mit einer Überraschung wartete der Geschäftsführer der Raiffeisen Kinzigtal bei der Jahresversammlung auf: Die seit einem Jahr laufenden Fusions-Verhandlungen mit dem Raiffeisen Haus- und Gartenmarkt Offenburg haben zum Erfolg geführt. Ein Konzept ist erarbeitet und nachdem die Mitglieder der Offenburger Genossenschaft am Freitag einstimmig für eine Verschmelzung stimmten, lag es nun an den Kinzigtalern, über die Zukunft zu entscheiden.

»Wir haben es uns nicht einfach gemacht. Doch die Verschmelzung erscheint uns in vielerlei Hinsicht erforderlich«, warb Adrian Steiner in der Pausenhalle der Halbmeiler Grundschule für ein Ja. Durch Übernahme der Märkte in Zunsweier, Ortenberg, Rammersweier und Durbach durch Raiffeisen Kinzigtal sei eine bessere Marktdurchdringung und, besonders im Getränkebereich, ganz andere Einkaufspreise zu erreichen. Neben der Verbesserung der Einkaufskon-



Durch die Verschmelzung mit dem HG-Markt Offenburg hofft Raiffeisen Kinzigtal auf günstigere Einkaufspreise, besonders im Bereich Getränke.

Archivfoto: Hans Geiger

ditionen stehe Kostenreduzierung ganz oben auf der Liste. Zudem eröffne die Fusion neue Absatzquellen in Gastronomie und Gewerbe sowie bei größeren Veranstaltungen, betonte Steiner.

Auch im Gutachten des Genossenschaftsverbandes, das der Vorstandsvorsitzende Tho-

mas Dieterle vor der Abstimmung vortrug, wurden die Chancen des Zusammenschlusses mehr gewichtet als die Gefahren, die vor allem in den höheren logistischen Anforderungen bestehen.

Die Raiffeisen Kinzigtal mit ihren sieben Märkten und einem deutlich höheren Umsatz-

volumen von 8,8 zu 2,6 Millionen beim HG-Markt Offenburg ist die übernehmende Genossenschaft, sie bleibt auch namentlich als »Raiffeisen Kinzigtal eG« erhalten. Großkunden im Agrarbereich sollen allerdings in Zukunft von der Zentralgenossenschaft in Karlsruhe aus beliefert werden.